

Verpflegungskonzept Tagesschule Aarwangen



**Erarbeitet von der Spezialkommission Tagesschulangebot
im Auftrag der Schulkommission**

Aarwangen, 09. Mai 2010

Einleitung

Die Verpflegung in der Tagesschule leistet einen aktiven Beitrag zur Ernährungs- und Gesundheitserziehung und dient langfristig der Gesundheitsvorsorge.

Eine kindergerechte Ernährung fördert die körperliche, geistige und soziale Leistungsfähigkeit. Eine liebevolle, respektvolle und ruhige Umgebung trägt zu einem guten Klima bei.

Leitsätze

Das Bestreben, eine ausgewogene, abwechslungsreiche und gesunde Ernährung in hoher Qualität anzubieten steht im Mittelpunkt.

Das gemeinsame Essen vereint soziale, kulturelle, sensorische und pädagogische Ansätze zu einem integrativen und vielschichtigen Konzept.

In der Menüplanung werden die Jahreszeiten, die Grundsätze der gesunden Ernährung, wie auch die Wünsche der Kinder berücksichtigt.

Bevorzugt werden inländische und regionale Produkte eingesetzt.

Ess- und Tischkultur sind Bestandteile der pädagogischen Begleitung der Kinder.

Die Hygienemaßnahmen vor und nach den Mahlzeiten dienen der alltäglichen Gesundheitserziehung.

Der kostenbewusste Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln ist verpflichtend.

Gesunde Ernährung

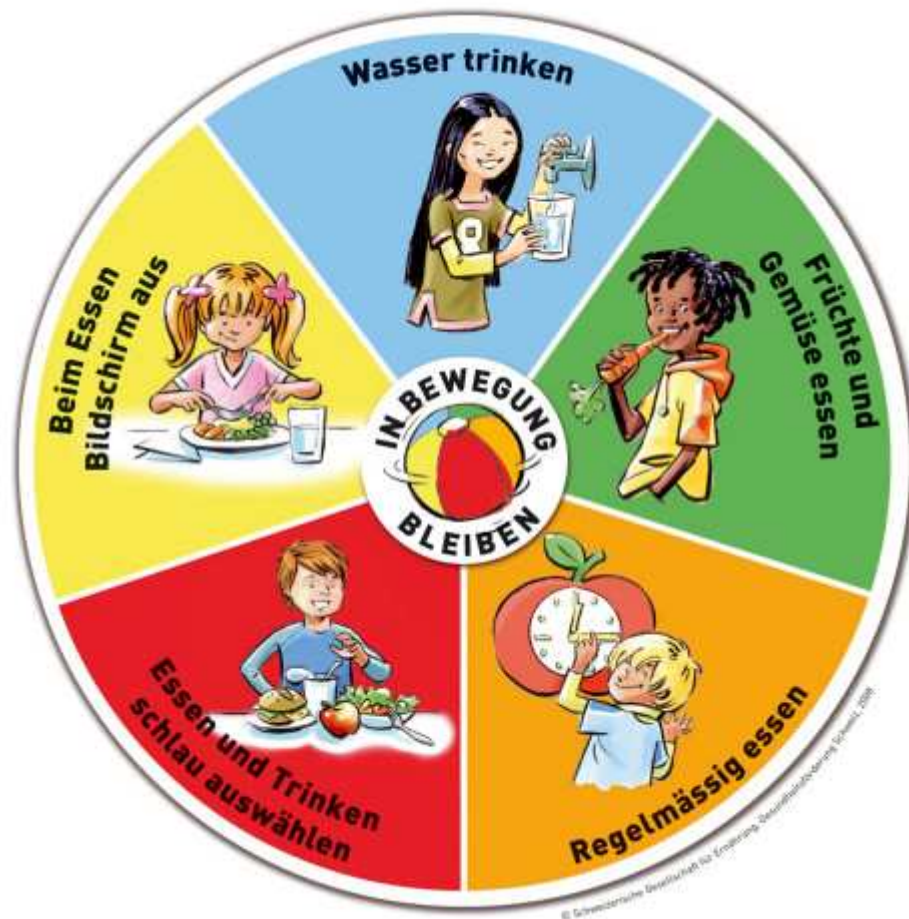
Die Ernährung in der Tagesschule orientiert sich an den Empfehlungen der schweizerischen Gesellschaft für Ernährung.

Für die Hauptmahlzeit mittags soll das Modell des "optimal geschöpften Tellers" Anhaltspunkt sein:

Beim Schöpfen sollte in etwa folgendes Verhältnis zwischen den drei Mahlzeitbestandteilen angestrebt werden:

- 2/5 Gemüse, Salat oder evtl. Früchte
- 2/5 Getreide, Kartoffeln, Hülsenfrüchte
- 1/5 Fleisch, Fisch, Ei, Käse, Tofu, Quorn

Die Ernährungsscheibe der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE zeigt auf einen Blick, worauf es bei einer gesunden Ernährung von Kindern ankommt.



Die Kinder in die Nahrungszubereitung einzubeziehen bedeutet Auseinandersetzung mit der Ernährung und fördert das Gesundheitsbewusstsein.

Angebot

An jedem Mittagstisch wird ein Mittagessen angeboten mit Berücksichtigung spezieller Bedürfnisse wie Unverträglichkeiten, Religion u.a.

Am Nachmittag gibt es ein z'Vieri.

Zu jeder Mahlzeit stehen Wasser und/oder ungesüsster Tee bereit.

Atmosphäre – Esskultur

Essen ist keine Neben- oder Freizeitbeschäftigung. Die bewusste Pflege von Esskultur in einem entspannten Rahmen, begleitet mit Ritualen und Regeln bilden die Grundlage für genussvolle Mahlzeiten. Sich gemeinsam hinsetzen und ohne Stress essen fördert die Gemeinschaft und die Gesundheit.

Das Mithelfen der Kinder beim Vorbereiten und Aufräumen der Mahlzeiten tragen zur Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft bei.

Körperliche Hygiene

Die Kinder waschen vor und nach den Mahlzeiten ihre Hände.
Nach dem Mittagessen putzen die Kinder ihre Zähne.

Das Verpflegungspersonal verpflichtet sich zur Einhaltung von Lebensmittel-, Betriebs und Personalhygienevorschriften.